

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Fugenband Tricomer BV

Fugenbänder nach DIN 18541 oder DIN 18541-2 zur Abdichtung von Fugen in Bauwerken aus wasserundurchlässigem Beton

PRODUKT- BESCHREIBUNG

Sika-Fugenbänder Tricomer sind hochelastische Fugenbänder aus PVC/NBR-Mischpolymer zur Abdichtung von Dehn- und Arbeitsfugen in Betonbauwerken aus wasserundurchlässigem Beton. Entsprechend ihrer Anwendung bestehen sie in unterschiedlichen Arten, Formen und Größen.

BEZEICHNUNG

Sika-Fugenband DIN 18541 [Typ] Tricomer BV

PRODUKTMERKMALE

- Hohe Festigkeit und Dehnung
- Dauerelastizität und hohes Rückstellvermögen
- Einsetzbar für mittleren Wasserdruck und mittlere Verformungen
- Beständig gegen in der Natur vorkommende betonangreifende Stoffe
- Bitumenbeständig
- Beständig gegen ein breites Spektrum von chemischen Agenzien (Prüfung im Einzelfall notwendig)
- Robuste Querschnitte für die Handhabung auf der Baustelle
- Schweißbar

ANWENDUNGS- GRUNDSÄTZE

- Planungs- und Verarbeitungsgrundsätze nach DIN 18197
- Fügetechnik nach DIN 18197 und DIN 18541

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Fugen in Betonbauwerken
- Dehn- und Arbeitsfugen bei Ortbeton
- bei Anschlussfugen an Bestandsbauwerke durch Tricomer-Klemmprofile nach DIN 18541-2 (separates Produktdatenblatt)
- Anwendungsbeispiele:
 - Wohnbauten
 - Verwaltungsbauten, Tiefgaragen
 - Kläranlagen
 - Talsperren (besondere Profile mit Injektionsmöglichkeit)

NORMEN / RICHTLINIEN

- DIN 18197
- DIN 18541-1-2
- WU-Richtlinie DAfStb.
- Schweißanleitung
- Verarbeitungshinweise

PRÜFZEUGNISSE / ZULASSUNGEN	- Werksbescheinigung, andere Prüfbescheinigungen nach Vereinbarung - Konformitätszertifikat DIN 18541, Teil 1 und Teil 2 - Fremdüberwachung durch MPA NRW
------------------------------------	---

PRODUKTDATEN

WERKSTOFF	Tricomer, thermoplastisches Mischpolymer auf Basis von PVC-P mit NBR, BV bitumenbeständig
FARBE	- Schwarz bei innenliegenden und außenliegenden Fugenbändern - Grau bei Fugenabschlussbändern FA
LIEFERFORM	- Rollen Standard 20 m oder 25 m je nach Profil, auf Euro- oder Einwegpalette - Fugenbandsysteme in Bündeln, je nach Größe auf Euro- oder Einwegpalette
LAGERBEDINGUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lagerung auf der Transportpalette oder ebener Unterlage ▪ Langfristige Lagerung ≥ 6 Monate in geschlossenen Räumen: Der Lagerraum soll kühl, trocken, staubarm und mäßig durchlüftet sein. Die Tricomer-Fugenbänder sind vor Wärmeeinstrahlungen und starkem künstlichen Licht mit hohem UV-Anteil zu schützen. ▪ Kurzfristige Lagerung > 6 Wochen und < 6 Monate in geschlossenen Räumen: wie bei langfristiger Lagerung. auf Baustellen, im Freien: <ul style="list-style-type: none"> - geschützt durch eine Abdeckung gegen direkte Sonneneinstrahlung oder Verschmutzungen, sowie auch gegen Schnee und Eis - getrennt von Stoffen, Maschinen und Geräten mit möglichen schädigenden Einwirkungen, wie z.B. Baustahl oder Treibstofftankanlagen - abseits von Baustraßen - trocken ▪ Kurzfristige Lagerung ≤ 6 Wochen auf Baustellen, im Freien: <ul style="list-style-type: none"> - geschützt vor Verschmutzungen oder Beschädigungen - geschützt durch eine Abdeckung bei starker Sonneneinstrahlung (Sommer) oder Schnee und Eis (Winter)

MECHANISCHE EIGENSCHAFTEN

SHORE-A-HÄRTE	67 \pm 5	DIN 53505
ZUGFESTIGKEIT	≥ 10 MPa	DIN EN ISO 527-2
BRUCHDEHNUNG	≥ 350 %	DIN EN ISO 527-2
WEITERREIßWIDERSTAND	≥ 12 N/mm	DIN ISO34-1
KÄLTERHALTEN BRUCH-DEHNUNG BEI -20°C	≥ 200 %	DIN EN ISO 527-2

VERHALTEN NACH**A) LAGERUNG IN GESÄTTIGTER
KALKMILCH**

DIN 53508

DIN EN ISO 846

B) WÄRMEALTERUNG

DIN EN ISO 4892-2

**C) EINWIRKUNG VON
MIKROORGANISMEN****D) BEWITTERUNG**ZULÄSSIGE ÄNDERUNG DER
MITTELWERTE ^{A)}

ZUGFESTIGKEIT ≤ 20 %

DIN EN ISO 527-2

BRUCHDEHNUNG ≤ 20 %

DIN EN ISO 527-2

ELASTIZITÄTSMODUL ≤ 50 %

DIN EN ISO 527-1

SCHWEIßBARKEIT(DIVISION DER ZUGFESTIGKEIT
MIT NAHT DURCH DIE
ZUGFESTIGKEIT OHNE NAHT) ≥ 0,6

DIN 18541-2

BRANDVERHALTEN

NACH DIN EN 13501-1 Klasse E

DIN EN ISO 11925-2

DIN EN 13501-1

**VERHALTEN NACH LAGERUNG IN
BITUMEN**

DIN 18541-2

DIN EN ISO 291

ZULÄSSIGE ÄNDERUNG DER
MITTELWERTE ^{A)}

ZUGFESTIGKEIT < 20 %

DIN EN ISO 527-2

BRUCHDEHNUNG < 20 %

DIN EN ISO 527-2

ELASTIZITÄTSMODUL < 50 %

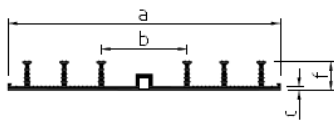
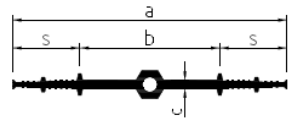
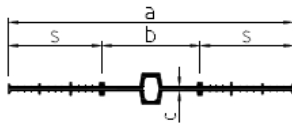
DIN EN ISO 527-1

**A) RELATIV ZUM
AUSGANGSWERT**

FORMEN

Die Angaben zu Wasserdruck und Verformung der nachfolgenden Tabellen gelten für Regelfälle der Anwendung ohne Nachweis. Bei genauer Kenntnis aller Beanspruchungen und konstruktiven Einzelheiten können andere Werte festgelegt werden.

**DEHNFUGENBÄNDER
FORMEN**



Art	Typ Tricomer BV	Gesamtbreite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Breite der Dichtteile	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung						
									a	b	c	s	p	v _r
									[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]
innenliegend	D 240	240	85	4,5	78	25	0 / 0,3	20 / 10						
	D 320	320	110	5,5	105	25	0 / 1,0	25 / 15						
	D 320/6**	320	170	6	75	25	0 / 1,1	25 / 15						
	D 250/9**	250	120	9	65	25	0 / 0,45	20 / 15						
	D 320/9**	320	120	9	100	25	0 / 1,5	25 / 15						
	D 260 T**S	260	125	7/9	68	25	---- 1)							
	D 400/11**	400	195	10/11	103	25								
außenliegend				Sperranker										
				N [1] x f [mm]										
	DA 240/25	240	90	4,5	4 x 25	25	0 / 0,2	25 / 20						
	DA 240/35	240	104	5	4 x 35	20	0 / 0,2	25 / 20						
	DA 320/25	330	104	4,5	6 x 25	25	0 / 0,3	27 / 20						
	DA 320/35	330	104	5	6 x 35	25	0 / 0,3	30 / 20						
	DA 500/35	500	124	5	8 x 35	20	0 / 1,0	35 / 20						

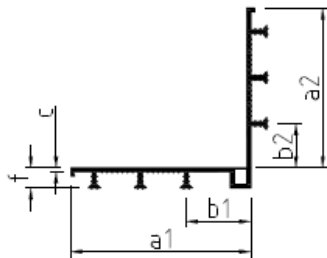
** Fugenband nach DIN 18541-2

1) besondere Angaben objektbezogen

v_r resultierende Verformung = $(v_x^2 + v_y^2 + v_z^2)^{1/2}$

N Anzahl der Sperranker bei DA und FA

f Höhe des Profils (Höhe der Sperranker inkl. Grundplatte)



A = SPERRANKER AUßEN
W = SPERRANKER
WECHSELSEITIG

Art	Typ Tricomer BV	Gesamtbreite	Breite des Dehteils	Dicke des Dehteils	Sperrankeranzahl x Profilhöhe	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a1/a2	b1/b2	c	N x f		p	v _r
		[mm]	[mm]	[mm]	[1]x[mm]	[m]	[bar]	[mm]
außenliegend	DA 240 Ecke A**	131/131	55/55	4,0	4 x 20	25	0 ¹⁾	15 ¹⁾
	DA 240 Ecke W**	131/131	55/55	4,0	4 x 20	25	0 ¹⁾	15 ¹⁾
	DA 320 Ecke A**	176/176	63/63	4,0	6 x 20	25	0 ¹⁾	15 ¹⁾
	DA 320 Ecke W**	176/176	63/63	4,0	6 x 20	25	0 ¹⁾	15 ¹⁾

** Fugenband nach DIN 18541-2

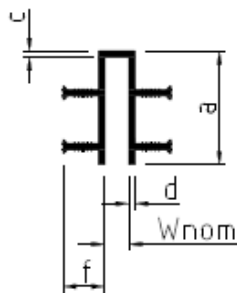
¹⁾ besondere Angaben objektbezogen

v_r resultierende Verformung = $(v_x^2 + v_y^2 + v_z^2)^{1/2}$

N Anzahl der Sperranker bei DA und FA

f Höhe des Profils (Höhe der Sperranker inkl. Grundplatte)

FUGENABSCHLUSS- BÄNDER FORMEN



Art	Typ Tricomer BV	Gesamtbreite	Fugenweite	Dicke Deckplatte bzw. Bandschenkel	Sperrankeranzahl Profilhöhe	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	w _{nom}	c/d	N x f		p	v _r
		[mm]	[mm]	[mm]	[1]x[mm]	[m]	[bar]	[mm]
	FA 50/20/25**	50	20	5	2 x 25	25	0	20
	FA 50/20/35**	50	20	5	2 x 35	25	0	20
	FA 70/20/45	70	20	5	2 x 45	25	0	40
	FA 90/20/25	95	20	5	4 x 25	25	0,1	20
	FA 90/20/35	95	20	5	4 x 35	25	0,1	20
	FA 130/20/35	140	20	5	4 x 35	25	0,3	20
	FA 130/30/35	140	30	5	4 x 35	25	0,3	30
	FA 130/50/35	140	50	5	6 x 35	25	0	30

** Fugenband nach DIN 18541-2

v_r resultierende Verformung = $(v_x^2 + v_y^2 + v_z^2)^{1/2}$

N Anzahl der Sperranker bei DA und FA

f Höhe des Profils (Höhe der Sperranker inkl. Grundplatte)

Einbau der Fugenabschlussbänder mit der Trapezleiste TFL, siehe Zubehör.

- für Fugenweite 20 mm: TFL 30

- für Fugenweite 30 mm: TFL 40

- für Fugenweite 40 mm: TFL 50

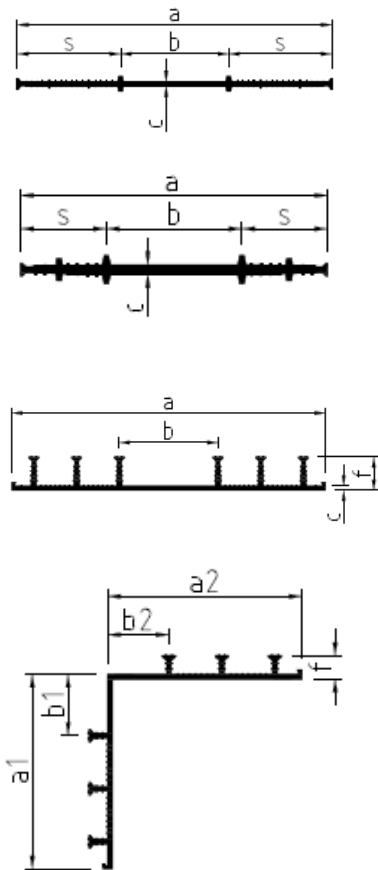
Produktdatenblatt

Sika Fugenband Tricomer BV

Gültig ab: 08.04.2019

Kennziffer: 4002

**ARBEITSFUGENBÄNDER
FORMEN**



A = SPERRANKER AUßEN

Art	Typ Tricomer BV	Gesamtbreite	Breite des Dehnteils	Dicke des Dehnteils	Breite der Dichtteile	Rollenlänge	Wasserdruck	Verformung
		a	b	c	s		p	v _r
	Form	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[m]	[bar]	[mm]
innenliegend	A 240	240	90	3,5	75	25	0,3	3
	A 320	320	110	4,5	105	25	1,0	
	A 320/10**	320	170	10	75	25	--- 1)	
außenliegend				Sperranker				
				N x f				
				[1] x [mm]				
	AA 240/25	240	90	4,5	4 x 25	25	0,2	
	AA 240/35	240	104	5	4 x 35	20	0,2	
	AA 320/25	330	104	4,5	6 x 25	25	0,3	
	AA 320/35	330	104	5	6 x 35	20	0,6	
	AA 500/35	500	124	5	8 x 35	20	1,0	
		a1/a2	b1/b2					
	AA 240 Ecke A **	120/120	45/45	4	4 x 20	25	0 1)	
AA 320 Ecke A **	165/165	52/52	4	6 x 20	25	0 1)		

** Fugenband nach DIN 18541-2

1) besondere Angaben objektbezogen

v_r resultierende Verformung = $(vx^2 + vy^2 + vz^2)^{1/2}$

N Anzahl der Sperranker bei DA und FA

f Höhe des Profils (Höhe der Sperranker inkl. Grundplatte)

FUGENBANDAUSWAHL

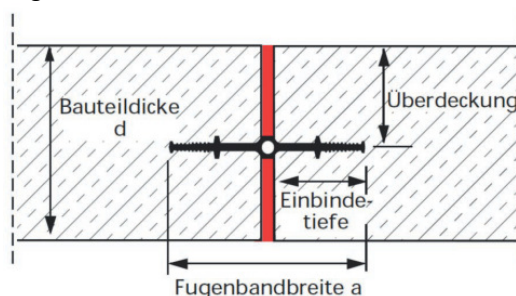
WASSERDRUCK EINTAUCHTIEFE VERFORMUNGEN

Die Angaben der obigen Tabellen zum Wasserdruck und zur resultierenden Verformung stellen den allgemeinen Anwendungsbereich dar, in dem die Fugenbänder ohne Nachweis hierzu eingesetzt werden können. Scherverformungen in y -Richtung (quer zum Fugenband) sind ohne besondere Maßnahmen dabei auf das Maß der Nennfugenweite w_{nom} begrenzt.

Die Auswahl der Fugenbandformen erfolgt nach den Angaben der DIN 18197. Werden der Wasserdruck und/oder die resultierende Verformung überschritten, dann sind für den jeweiligen Anwendungsfall unter Berücksichtigung aller tatsächlichen Einflüsse und Beanspruchungen die danach für das Fugenband geltenden Werte anhand von Referenzen, Berechnungen oder Prüfungen festzulegen.

ÜBERDECKUNGSREGEL

Für die innenliegenden Fugenbandformen gilt:
Betonüberdeckung \geq Einbindung bzw.
Fugenband-Gesamtbreite $a \approx$ Bauteildicke

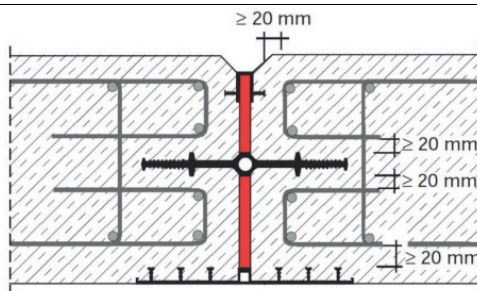


Außenliegende Fugenbänder und Fugenabschlussbänder können unabhängig von der Bauteildicke gewählt werden.

VERANKERUNGSTIEFE

Die Verankerungstiefe/Betondeckung der Ankerrippen oder Sperranker muss mindestens 30 mm betragen.

ABSTAND ZUR BEWEHRUNG



NENNFUGENWEITEN

Die Nennfugenweite beträgt für:

Innenliegende Dehnfugenbänder $w_{nom} = 20$ bis 30 mm

Außenliegende Dehnfugenbänder $w_{nom} = 20$ mm

Fugenabschlussbänder $w_{nom} =$ entsprechend dem Lichtraum des Profils (10, 20, 30, 40, 50 mm)

Bei größerer Nennfugenweite oder bei Pressfugen mit Scherverformungen werden innenliegende Dehnfugenbänder mit Mittelschlauchummantelung eingesetzt.

TEMPERATURBEREICH

Die Gebrauchstemperatur (Fugenbandtemperatur) liegt bei:

- Drückendem Wasser: -20°C bis $+40^{\circ}\text{C}$

- Nichtdrückendem Wasser: -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$

BESONDERE BEANSPRUCHUNGEN

TEMPERATUR CHEMISCHE AGENZIEN

Für besondere Beanspruchungen durch Temperatur und/oder durch chemische Medien, über die nach DIN 4033 definierten Stoffe hinaus, sind in jedem Fall Einzelprüfungen erforderlich.

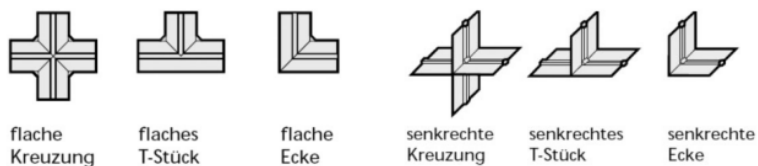
SYSTEMDATEN

ALLGEMEINES

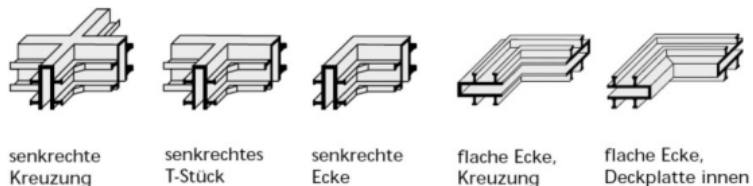
Bei den Sika-Fugenbändern sollen nach DIN 18197 auf der Baustelle ausschließlich stumpfe Verbindungen ausgeführt werden, Formteile werden werkseitig gefertigt. Durch die Herstellung von Fugenband-Systemen werden die auf der Baustelle notwendigen Verbindungen auf ein Minimum reduziert. Werkseitige Fertigung, objektbezogen, als Einzelformteile oder als Fugenbandsysteme.

FORMTEILE / SYSTEME WERKSTÖßE

Standardformteile der innenliegenden und außenliegenden Fugenbänder



Standardformteile der Fugenabschlussbänder



Herstellung vorzugsweise in 90 ° = 100 gon, bzw. in bauüblichen stumpfen oder spitzen Winkeln 60° - 175°.

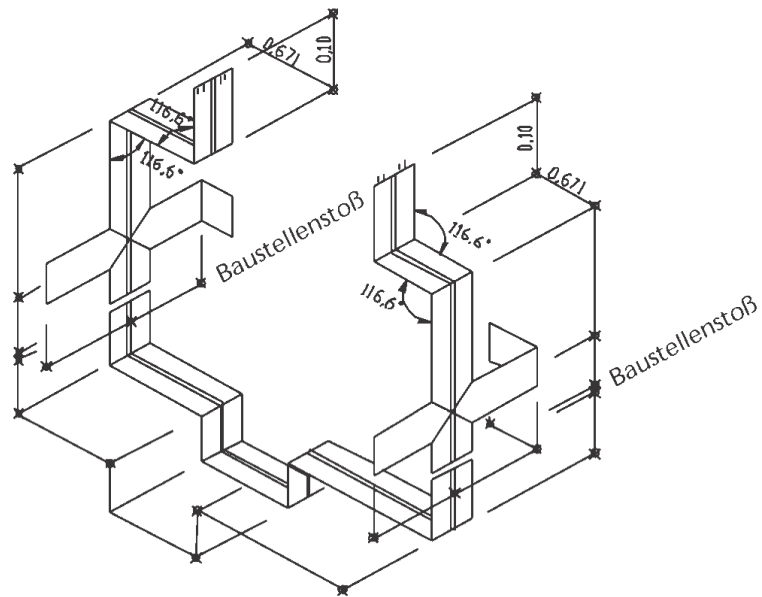
Sonderverbindungen

kombinierte Verbindungen unterschiedlicher Formen (Übergänge), z.B. D mit DA, DA mit FA.

In der üblichen Bearbeitung sind die Formteile in Fugenband-Systeme eingearbeitet. Die Größen von Systemteilen sind abhängig von den Formen der beteiligten Fugenbänder, sowie von der Art und Anzahl der Verbindungen.

Gesamtlänge von Fugenband-Systemen bis 25 m (Summe aller Einzellängen).

Fugenbandsystem (Beispiel)



DOKUMENTATION

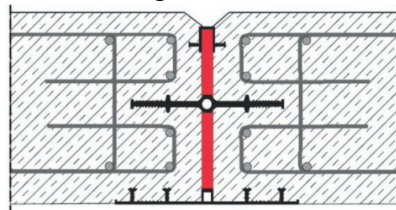
- Werksbescheinigung, andere Prüfbescheinigungen nach Vereinbarung
- Konformitätszertifikat
- Systemzeichnungen der Teilsysteme mit Angaben der Systemgrößen.

HANDHABUNG

- Nach den Vorgaben der DIN 18197.
- Schonender Transport auf der Baustelle
 - Verlegearbeiten nur bei Stofftemperaturen des Fugenbandes $\geq 0\text{ }^{\circ}\text{C}$
 - Schutz bis zum vollständigen Einbetonieren
 - Sichere Verwahrung freier Fugenbandenden
 - Fugenband vor dem Einbetonieren säubern

EINBAU

Nach den Vorgaben der DIN 18197.



- Innenliegende Fugenbänder werden innerhalb des Betonquerschnittes eingebaut, Abstand zum Bauteilrand mindestens halbe Gesamtbreite a des Fugenbandes.
- Außenliegende Fugenbänder werden oberflächenbündig zur Bauteilaußenfläche eingebaut. Kein Einbau auf der Oberseite von waagerechten oder schwach geneigten Bauteilen.
- Fugenabschlussbänder werden in die Fuge eingebaut, zurückversetzt um das Maß der Fase.

Ausführliche Angaben zum Einbau sind den Verarbeitungshinweisen zu entnehmen. Bei sehr hohen Beanspruchungen oder schwierigen Bedingungen für die Betonage können die Fugenbänder zur Verpressung des Einbetoniereteils mit Injektionsschläuchen versehen werden.

Produktdatenblatt

Sika Fugenband Tricomer BV

Gültig ab: 08.04.2019

Kennziffer: 4002

**VERBINDUNGEN
AUF DER BAUSTELLE /
BAUSTELLENSTÖßE**

Die Verbindung der Sika-Fugenbänder (Thermoplast) erfolgt durch Schweißung. Hierzu werden die zu verbindenden Flanken angeschmolzen und im plastischen Zustand zusammengefügt.

Eine Verbindung mit Hilfe von Klebstoffen ist nach DIN 18197 nicht zulässig. Die Ausführung der Baustellenstöße muss nach der Schweißanleitung erfolgen. Voraussetzung: Umgebungstemperatur mindestens + 5 °C und trockene Witterung.

Zur Fügetechnik gelten die Bedingungen der DIN 18197.

Danach sind Schweißgeräte einzusetzen, die eine Verschweißung über den Gesamtquerschnitt des Fugenbandes erlauben, temperaturgesteuert sind und einen dosierten Fügedruck ermöglichen. Baustellenstöße dürfen nur durch geschultes und zertifiziertes Personal ausgeführt werden. Die Zertifikate dürfen nicht älter als 2 Jahre sein. Schulungen mit Abschluss Zertifikat werden durch Sika Deutschland GmbH durchgeführt.

Die Arbeitsschritte für einen Baustellenstoß nach Schweißanleitung sind:

1) Zuschnitt der Fugenbandenden, gerade und winkelrecht

2) Stumpfstoß mit Schweißgerät SG 320,
bzw. in Sonderfällen mit Schweißbeil

Schweißvorgang: Angleichen
 Anwärmen/Schmelzen
 Umstellen
 Fügen
 Abkühlen
 durch die Umgebungstemperatur
 keine Kühlmittel einsetzen

3) Prüfung und gegebenenfalls Nahtsicherung

Nach dem Abkühlen, ca. ½ Stunde, ist die Verbindung fertig und belastbar. Je nach Fugenbandform sind gegebenenfalls zusätzliche Arbeitsschritte notwendig. Die Arbeitsschritte sind für alle Fugenbandtypen vollständig in den Schweißanleitungen beschrieben. Die Schweißanleitungen liegen jeder Geräteeinheit bei bzw. werden auf Anforderung auftragsbezogen zur Verfügung gestellt. Zur Ausführung der Schweißarbeiten sind die Arbeitsschutzvorschriften zu beachten. Die Ausführung von Baustellenstößen nimmt je nach Fugenbandform und Arbeitsbedingungen ca. 0,5 – 1,5 Stunden Arbeitszeit je Verbindung in Anspruch und muss deshalb rechtzeitig vor Folgearbeiten eingeplant und ausgeführt werden. Für Stumpfschweißungen mit dem Schweißbeil sind 2 Personen notwendig. Bei innenliegenden Arbeitsfugenbändern ist ein Überlappstoß in Handschweißung (1 Schweißer) möglich.

**SCHWEIßGERÄTE
(IM VERLEIH)**



Schweißgerät SG 320 für Fugenbänder bis 320 mm Gesamtbreite
 Schweißgerät SG 600 für Fugenbänder bis 500 mm Gesamtbreite
 Klemmschienen, profilbezogen

Die Schweißgeräte unterliegen als elektrisch betriebene Geräte der regelmäßigen Sicherheitsüberprüfung nach BGV A 3, die durch den Entleiher terminlich zu überwachen und rechtzeitig zu veranlassen ist. Die Bedienungsanleitung zum Schweißgerät SG 320 beschreibt ausführlich alle Arbeitsschritte für das Schweißen von Fugenbändern und ist für die Ausführung von Verbindungen zu beachten. Die Schweißgeräte dürfen nur bestimmungsgemäß entsprechend der Bedienungsanleitung verwendet werden.

**HANDGERÄTE UND
WERKZEUGE**

Zuschnitt
 Maßband, Meterstab, Winkel
 Signierstift
 Zuschnittmesser, bzw.
 Stoßmesser/Viertelmondmesser

Nahtsicherung
 mit Schweißfolie ca. 25 x 2,5 mm Schere
 Schweißbeil 200 W
 Heißluftgerät,
 Drahtbürste
 mit Schweißschnur Ø ca. 4 mm Schere
 Spitzkolben 50 W
 Drahtbürste



Nahtprüfung

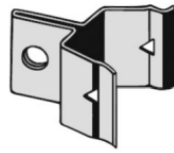
Funkenprüfgerät

SCHWEIßMATERIAL

Schweißfolie ca. 25 x 2,5 mm Rolle ca. 25 m
 Schweißschnur Ø ca. 4 mm Bund ca. 2,3 kg
 Schweißmaterial auf Bestellung.
 Schweißmaterial muss staubfrei gelagert werden.

ZUBEHÖR

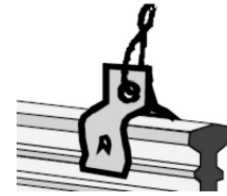
Fugenbandklammern



Größe 1



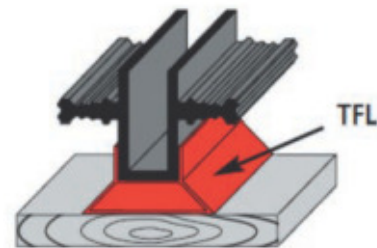
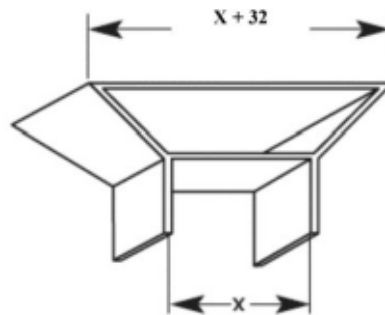
Rundklammern



Fugenband-Befestigungen in Abständen von maximal 25 cm.
Fixierung an der Bewehrung.

TFL Einbauleiste

für den sicheren Einbau von Fugenabschlussbändern



Profil	Fugenweite w_{nom}	Sichtbreite X	Einheiten
	[mm]	[mm]	[m]
TFL 30	20	30	1 m / 2,50 m im Bund 10 Stück
TFL 40	30	40	1 m
TFL 50	40	50	1 m

Injektionsmöglichkeit

- Injektionsschlauch SikaFuko VT-1, VT-2 oder SikaFuko Eco-1
- Rundklammer 12 (bei SikaFuko VT-1 oder SikaFuko Eco-1 und Fugenband Form D/A)

Befestigungen alle 12,5 cm.

Für die Konfektionierung und die Verpressung der Injektionsschläuche gelten die Vorschriften und Verarbeitungsrichtlinien des eingesetzten Injektionsschlauches und der Injektionsmaterialien.

Verschlussstöpsel

zum Verstöpseln des Dehnschlauches bei freien Fugenbandenden (DIN 18197).

Profilschnüre als Meterstücke.

Bauseitige Zuschnitte ca. 10 cm, drehend, schiebend, auf eine Tiefe von ca. 5 cm einstecken.

Bei dauerhaft freien Enden wird der Überstand abgeschnitten.

Bei vorübergehend freien Enden werden die Stöpsel vor der Herstellung der

Anschluss-Stumpfverbindung entfernt.

Produktdatenblatt

Sika Fugenband Tricomer BV

Gültig ab: 08.04.2019

Kennziffer: 4002

WICHTIGE HINWEISE

GEFAHRENHINWEISE

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH
Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0
Telefax: 0711/8009-321
E-Mail: info@de.sika.com
www.sika.de

Produktdatenblatt
Sika Fugenband Tricomer BV
Gültig ab: 08.04.2019
Kennziffer: 4002